

Apostel Denker spendet alle drei Sakramente in Quelle-Steinhagen

Quelle-Steinhagen. Am Sonntag, dem 16. März 2025 besuchte Apostel Carsten Denker aus Minden die Neuapostolische Kirchengemeinde in Quelle-Steinhagen. Es wurden in diesem Gottesdienst alle drei Sakramente gespendet: Heilige Wassertaufe, Heilige Versiegelung und das Heilige Abendmahl.

Mit großer Vorfreude hatten sich viele Gläubige auf den Weg nach Quelle-Steinhagen gemacht. Der kleine Fritz sollte in dem Festgottesdienst getauft und versiegelt werden. Es waren viele Verwandte, Freunde und Weggefährten der Familie anwesend. Auch der zuständige Bischof, Thomas Wiktor, aus Minden war eingeladen.

Gottesdienst

Apostel Carsten Denker eröffnete den Gottesdienst mit Gebet und las ein Bibelwort aus Daniel 3.28:

> "Da fing Nebukadnezar an und sprach: Gelobt sei der Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos, der seinen Engel gesandt und seine Knechte errettet hat, die ihm vertraut und des Königs Gebot nicht gehalten haben, sondern ihren Leib preisgaben; denn sie wollten keinen andern Gott verehren und anbeten als allein ihren Gott!"

Frieden

Begleitet vom Klavier trug der gemischte Chor der Gemeinde das Lied "Verleih uns Frieden gnädiglich" vor. Diese Bitte griff der Apostel auf und betonte die Wichtigkeit in der aktuellen Zeit. Er verwies auf die über 100 schlimmen Konflikte in der Welt, von denen zum großen Teil nirgends ausführlich berichtet werde. Er fragte in die Gemeinde, wie es um den persönlichen Frieden stehe. So habe Jesus Christus gesagt: "Euren Frieden lasse ich Euch und meinen Frieden gebe ich Euch. Die Bitte nach Frieden möge bei einem jeden vorn anstehen.

Drei Männer im Feuerofen

Apostel Denker stellte das Bibelwort in den biblischen Zusammenhang. Drei hochdotierte Männer hatten sich geweigert, das Standbild des Herrschers Nebukadnezar anzubeten, worauf sie in den Feuerofen geworfen wurden. Zu aller Verwunderung entkamen sie durch den Schutz Gottes ohne Verletzungen dem Tod. Das habe Nebukadnezar so sehr beeindruckt, dass er ein Gebot erließ, den Gott dieser Männer künftig anzubeten.

Bei dieser Begebenheit sei es um die Treue zu Gott und den Glauben gegangen. Die drei Männer hätten auf Gott vertraut und er habe ihnen geholfen. So tue es Gott auch heute.

"Ist das bei Dir genauso ?", fragte der Apostel. In der heutigen Zeit gebe es Einflüsse, Versuchungen und Verlockungen, die den Glauben beeinträchtigen könnten. Das könne dazu führen, dass man den Glauben nicht mehr als das Wichtigste ansehe.

Auch durch Gott unerfüllte persönliche Wünsche und Hoffnungen führten hier und da zum Nachlassen im Glauben.

Er ermunterte die Anwesenden, daran zu glauben, dass Gott für seine Kinder in jeder Situation sorge.

Der Friede des Herrn nimmt die Angst

In seinem Predigtbeitrag ging Bischof Thomas Wiktor noch einmal auf den Frieden ein. "Der Friede des Herrn nimmt die Angst", erläuterte er. Die Angst, vor dem, was kommen könnte. Man könne und solle Gott jederzeit vertrauen.

Bist Du bereit, Deinem Gott zu vertrauen

Im Weiteren fragte der Bischof: "Bist Du bereit, Deinem Gott zu vertrauen, auch in Situationen, in denen Du Dich unwohl fühlst?". Ein jeder könne auch in der heutigen Zeit Gott volles Vertrauen schenken und mit seinem Frieden die Ängste durchstehen.

Heilige Wassertaufe und Heilige Versiegelung

Nach der Freisprache von den Sünden bat Apostel Denker die Eltern mit dem Täufling vor den Altar. Er begrüßte die kleine Familie noch einmal herzlich und wünschte dem kleinen Fritz ein besonderes Näheverhältnis zu Gott in den bevorstehenden Handlungen und in seinem Leben.

Apostel Denker machte die Dankbarkeit deutlich, zum einen, dass Fritz geboren werden durfte, zum anderen aber auch für die Zuwendung und Bewahrung, die die Eltern in ihrem Leben von Gott erfahren hätten. Diese Erkenntnisse sollten sie ihrem Kind vorleben und in ihm verankern. Gott werde sie als Eltern dafür ausrüsten.

Die Anwesenden erhoben sich, als der Apostel die Eltern fragte, ob sie Fritz im Glauben erziehen und ihn auf die Wiederkunft Christi vorbereiten wollen. Beide bekräftigten das mit einem lauten "Ja".

Darauf sonderte der Apostel das Wasser in der Taufschale durch Gebet aus und taufte Fritz im Namen des dreieinigen Gottes mit Wasser.

Nach der Taufe legte Apostel Denker Fritz die Hände auf und spendete ihm das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Heiliges Abendmahl

Nach der Spendung dieser zwei Sakramente leitete der Apostel über zum dritten Sakrament, dem Heiligen Abendmahl. Dieses Abendmahl feierte die Gemeinde nun gemeinsam.

Musik

Neben Orgelmusik erklang das Klavier und auch der gemischte Chor verschönerte den Festgottesdienst. Etliche Sänger des Kammerchores hatten es sich nicht nehmen lassen, zu dem Gottesdienst anzureisen, um die Familie und Gemeinde mit einigen beeindruckenden Liedvorträgen zu erfreuen. Schließlich ist der Taufvater der Dirigent dieses außergewöhnlichen Chores.

22. März 2025

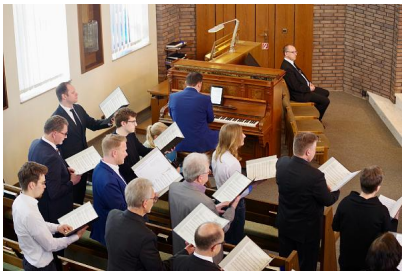
Text: Uwe Goldstein

Fotos: Uwe Goldstein





242
131
221

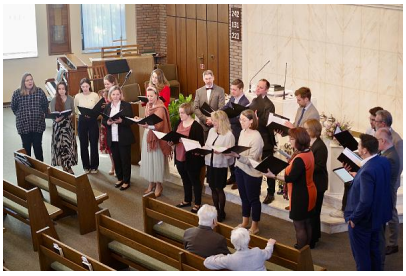















TUN
FRITZ

FRITZ

DIE EHRE
ES IST ZE

BT
SEREM
GOTT
DIE EHRE
TUN